

13.06.2005

---

## **Protokoll**

zur Einwohnerversammlung am 09.09.2002 ab 18.30 Uhr bis 20.10 Uhr.

### **Thema: Ausbau der Straßen Hornestiege und Holzweg**

#### **Teilnehmer:**

lt. beiliegender Liste,

von der Stadt Coesfeld: Uwe Dickmanns (Fachbereich 70)  
Rita Focke (Fachbereich 60)  
Holger Ludorf (Fachbereich 60)  
Ilse-Maria Weißendorf (Fachbereich 60)

**Herr Dickmanns von der Stadt Coesfeld begrüßte die erschienen Anwohner und eröffnete die Versammlung.**

**Herr Ludorf von der Stadt Coesfeld stellte zunächst die Straßenausbauplanung (Entwurfsplanung) für die Straßen Hornestiege und Holzweg anhand von Plänen und Fotos vor.**

#### **Planung Hornestiege**

- Fahrbahnbreite grundsätzlich 4,75 m, im Übergang zur Marienburger Straße 4,00 m.
- Stellenweise Einengung der Fahrbahn auf 4,00 m (Verringerung der Geschwindigkeit)
- Breite der Nebenanlagen insgesamt zwischen 3,50 und 3,75 m
- Nebenanlagen: Gehweg mit Baumscheiben bzw. Stellplätzen am Fahrbahnrand
- Fahrbahn in Schwarzdecke
- Abgrenzung Fahrbahn/Gehweg: Rundbordstein R5
- Gehweg mit Rechteckpflaster 10/20/8 ohne Fuge in grau
- Parkplätze mit Rechteckpflaster 24/16/8 mit 3 cm Rasenfuge in anthrazit

#### **Planung Holzweg**

- Fahrbahnbreite 4,00 m
- Gehweg auf der östlichen Seite, Breite 1,50 m
- Sicherheitszone auf der westlichen Seite, Breite 0,50 m

- Westliche Seite im vorderen Bereich des Holzweges (von der Hornestiege aus gesehen)
  - Stellplätze und Baumscheiben im Wechsel, Breite 1,75 m
  - dahinter Grünstreifen
- Fahrbahn in Schwarzdecke
- Abgrenzung Fahrbahn/Gehweg: Rundbordstein R 5
- Gehweg mit Rechteckpflaster 10/20/8 ohne Fase in grau
- Parkplätze mit Rechteckpflaster 24/16/8 mit 3 cm Rasenfuge in anthrazit

#### Verkehrsberuhigung

- Ausweisung des gesamten Gebietes „Steckinghof“ als Tempo-30-Zone.

#### Beleuchtung

- Beleuchtung der Straßen Hornestiege und Holzweg mit Energiespar-Kuppelleuchten, wie sie z.B. auch in den Baugebieten Nord-West und Citadelle aufgestellt wurden.

Herr Ludorf stellte die geplanten Standorte der einzelnen Leuchten im Detail vor.

#### Grundstückskauf

Im Bereich der Grundstücke Hornestiege 8, 10 und 10a werden städtische Grundstücksteile von den Anliegern privat genutzt. Die Planung wurde so aufgebaut, dass die private Nutzung auch in Zukunft möglich bleibt. Zu diesem Zweck wurde die Fahrbahn im Bereich dieser Flächen auf 4,00 m verengt. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass die entsprechenden Flächen durch die Anlieger gekauft werden. Der Wert der Flächen wurde auf 30 % des Bodenrichtwertes festgelegt -> 30 % von 107 € = 32,10 €. Verhandlungen mit den Anliegern wurden bereits im Vorfeld der Versammlung geführt.

#### Bäume

Herr Dickmanns erläuterte, dass die Art der Bäume im öffentlichen Straßenraum gemeinsam mit den Anliegern festgelegt werden soll. Vorgabe von städtischer Seite ist jedoch, eine einheitliche Baumart für den gesamten Straßenzug auszuwählen. Herr Reckert vom städtischen Bauhof wird 4 bis 5 Baumarten vorschlagen und mit den Anliegern die endgültige Auswahl treffen. Als Ansprechpartner auf Seiten der Nachbarschaft wurden Herr L. Ketteler und H. Gesing benannt.

#### **In der anschließenden Diskussion mit den Anwohnern ergaben sich folgende Anregungen bzw. Fragen:**

1. Ludwig Ketteler, Loburger Straße 39, (Eckgrundstück) möchte den Baumstandort im Bereich seines Grundstücks auf den jetzt vorhandenen Stellplatz verschieben und den Stellplatz in Richtung Bunker an die zwei dort vorgesehenen Stellplätze angliedern. Dieser Vorschlag wird seitens der Stadt geprüft, auch mit dem Ziel, ein gleichmäßiges Gesamterscheinungsbild der Baumbepflanzung zu erhalten.

Es wurde angeregt, gegenüber dem Bunker vor dem Mehrfamilienhaus Hornestiege 1 Stellplätze vorzusehen. Die Möglichkeit besteht nicht, da die Gehwegfläche in diesem Bereich zu schmal ist. Herr Ludorf regte die Möglichkeit

einer Stellplatzmarkierung auf der Fahrbahn an. Der Großteil der Anlieger sprach sich gegen diese Möglichkeit aus.

2. Herr Kolbeck, Hornestiege 6 (Gewerbe) möchte einen zusätzlichen Stellplatz vor seinem Haus. Dies ist nur bei gleichzeitigem Wegfall der Baumscheibe möglich. Herr Ludorf erläuterte, dass im Bereich des Hauses Hornestiege 6 fünf Stellplätze vorgesehen sind, dies auch vor dem Hintergrund der gewerblichen Nutzung. Auf den Baumstandort kann aus gestalterischen Gründen nicht verzichtet werden. Als Kompromiss schlug Herr Kolbeck vor, die Standorte der Baumscheibe und des vorderen Stellplatzes zu tauschen. Dies ist aus Sicht der Verwaltung realisierbar und wird untersucht werden.
3. Frau Brosig und Frau Gueniat, Hornestiege 4, regten an, den Baumstandort und den geplanten Stellplatz im Bereich ihres Grundstücks zu tauschen bzw. an Stelle der Baumscheibe einen weiteren Stellplatz vorzusehen. Zwei Gründe wurden angeführt: Zum einen sei der Stellplatz leichter anzufahren, wenn er vor der Baumscheibe platziert wird. Zum anderen solle eventuell die Grundstückszufahrt verbreitert werden, was durch die Baumscheibe unmöglich gemacht würde. Aus gestalterischen Gründen hält die Verwaltung einen Tausch Stellplatz/Baumscheibe nicht für wünschenswert. Der Verzicht auf die Baumscheibe zugunsten eines weiteren Stellplatzes scheidet ebenfalls aus: Zum einen aus gestalterischen Gründen, zum anderen ist die Anzahl der geplanten Stellplätze bereits jetzt sehr großzügig bemessen. Die Ausbauplanung wird im Hinblick auf die geplante Verbreiterung der Zufahrt noch einmal mit den Betroffenen abgestimmt werden.
4. Vor den Grundstücken 8, 10 und 10a ist es aufgrund der privaten Nutzung städtischer Grundstücksteile nicht möglich, Bäume im zukünftigen Straßenraum anzupflanzen. Die städtische Planung sieht an dieser Stelle die Anpflanzung von drei Bäumen in dem Streifen vor, der durch die Anlieger gekauft werden soll. Dadurch soll die Baumreihe auf der nördlichen Straßenseite geschlossen werden. Herr Ludorf führte aus, dass die genauen Baumstandorte sowie die Art der Bepflanzung in einem Ortstermin gemeinsam mit den betroffenen Grundstückseigentümern sowie Herrn Reckert vom städtischen Bauhof festgelegt werden sollten. Mit diesem Vorgehen zeigten sich die Grundstückseigentümer einverstanden.
5. Von den Anwohnern des Eckgrundstücks Hornestiege 19 kam die Anfrage, ob Stellplätze im Bereich ihres Grundstücks geplant sind. In diesem Bereich sieht die aktuelle Planung aufgrund der unübersichtlichen Situation im Kurvenbereich, der vorhandenen Einfahrten sowie der schmalen Gehwegflächen keine Stellplätze vor.
6. Angesprochene Bedenken über die bestehenden Versorgungsleitungen wurden von Herrn Dickmanns ausgeräumt. Im Frühjahr dieses Jahres wurden von den Stadtwerken die Leitungen geprüft, es ergaben sich keine Meldungen, sodass davon auszugehen sei, dass die Leitungen in Ordnung sind. Herr Dickmanns will nochmals dieses Thema bei den Stadtwerken ansprechen, um die Sicherheit zu gewährleisten.

**Schließlich erörterte Herr Dickmanns die Themen Erschließungsbeiträge, Bauausführung und Bauzeiten:**

Zur Ermittlung der Erschließungsbeiträge wurden zwei Abrechnungseinheiten gebildet: Horne stiege und Holzweg sind separat abzurechnen, da der Holzweg in den Bleichgraben mündet und somit unabhängig von der Horne stiege erreicht werden kann. Herr Dickmanns erläuterte den Begriff „beitragsfähige Fläche“ sowie die verschiedenen Faktoren, die in die Berechnung der Erschließungsbeiträge einfließen. Als Ergebnis dieser Berechnungen ermittelte der Fachbereich 70 ungefähre Erschließungskosten von 12,50 € je m<sup>2</sup> beitragsfähige Fläche für die Horne stiege und von 9,50 € für den Holzweg. Eckgrundstücke werden mit jeweils 2/3 des Erschließungsbeitrages an den beiden angrenzenden Straßen beteiligt.

Konkrete Angaben über die jeweilige Beitragshöhe können bei Frau Erdelkamp, **Tel. 939-1166** erfragt werden.

Fragen nach Ratenzahlung und Zinssatz wurden von Herrn Dickmanns beantwortet. Eine Ratenzahlung ist möglich, bei einem Zinssatz von 0,5 % /Monat = 6 % Jahreszinssatz, im ersten Jahr ohne Einkommensnachweis, ab dem zweiten Jahr muss ein Einkommensnachweis vorgelegt werden.

Die Bewohner des Hauses Horne stiege 13 wiesen darauf hin, dass im Zuge der Baugenehmigung 1925 Grundstücksflächen an die Stadt abgetreten werden mussten. Der Wert dieser Flächen sollte mit später anfallenden Straßenbaukosten verrechnet werden. Herr Dickmanns sagte zu, dass im Rahmen der Erschließungsbeitragsberechnung jeder Einzelfall detailliert geprüft werde.

Fragen über den weiteren Ablauf beantworteten Herr Dickmanns und Herr Ludorf wie folgt:

Die Planung soll in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Planen und Bauen am 18.09.02 beschlossen werden. Das Protokoll der Versammlung sowie die überarbeitete Planung werden im Schaukasten an der Horne stiege ausgehängt, können aber auch im Internet unter [www.Coesfeld.de](http://www.Coesfeld.de) eingesehen werden.

Ende September 2002 wird die Ausschreibung veröffentlicht. Der Beginn der Baumaßnahme wird voraussichtlich im November 2002 liegen. 8 bis 10 Tage vor Baubeginn werden die Anwohner schriftlich informiert.

Aufkommende Fragen über Details der Baumaßnahme können vor Ort mit Herrn Klöpfer als Leiter der Baumaßnahme besprochen werden.

Protokollführerin

gez. Ilse-Maria Weißendorf